

Fortbildungskonzept der **Grundschule Holzhausen**

GRUNDSCHULE
HOLZHAUSEN



Stand: August 2024

Inhalt

1. Zielsetzung	3
2. Grundsätze	3
3. Formen und Organisation	3
4. Dokumentation und Auswertung	4
5. Entwicklungsperspektive.....	4

Fort- und Weiterbildung sind wesentliche Bestandteile schulischer Qualitätsentwicklung. Die Schule fördert aktiv die Teilnahme an Fortbildungen, um auf aktuelle Herausforderungen reagieren zu können und die persönliche sowie schulische Weiterentwicklung nachhaltig zu unterstützen.

1. Zielsetzung

Die Grundschule Holzhausen verfolgt mit gezielter, systematisch geplanter Fortbildung das Ziel, die fachlichen, didaktischen, methodischen sowie personalen Kompetenzen aller im Schulteam tätigen Personen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Fort- und Weiterbildung dient insbesondere:

- der Weiterentwicklung des Unterrichts,
- der Umsetzung schulischer Schwerpunkte,
- der Qualitätsentwicklung auf Schulebene,
- der individuellen Professionalisierung der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden.

2. Grundsätze

Die Fortbildungsplanung orientiert sich an:

- den Vorgaben des Schulgesetzes NRW (§ 57 Abs. 1 SchulG),
- den Leitsätzen des Referenzrahmens Schulqualität NRW,
- den Ergebnissen interner Evaluationen,
- den schulischen Entwicklungszielen (z. B. Medienbildung, Sprachförderung, individuelle Förderung),
- den persönlichen Entwicklungsbedarfen der Kolleginnen und Kollegen.

Die Teilnahme an Fortbildungen ist Teil der dienstlichen Aufgabe und wird bei der Erstellung der Jahresplanung berücksichtigt.

3. Formen und Organisation

Die Fortbildungskultur der Grundschule Holzhausen umfasst verschiedene Formate:

- Einzelfortbildungen (extern oder digital)
- schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLF)
- pädagogische Tage (ggf. auch mit dem OGS-Team)
- regionale und kommunale Netzwerke
- kollegiale Hospitationen und Austauschformate

Als Schule im SINUS-Projekt NRW nimmt die Grundschule Holzhausen regelmäßig an projektbezogenen Fortbildungsveranstaltungen teil, insbesondere zur Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts.

Zusätzlich steht dem Kollegium eine Fobizz-Teamlizenz zur Verfügung, die den Zugang zu zahlreichen digitalen, individuell planbaren Fortbildungsangeboten eröffnet. Diese Lizenz unterstützt flexible, selbstgesteuerte Weiterbildung und ergänzt das schulinterne Angebot.

Die Fortbildungsplanung erfolgt im Dialog zwischen der Schulleitung, dem Kollegium und ggf. schulischen Gremien. Wünsche und Bedarfe werden regelmäßig in Dienstbesprechungen erfasst.

4. Dokumentation und Auswertung

Jede Fortbildung wird von den teilnehmenden Personen kurz in der nächsten Lehrerkonferenz. Wesentliche Inhalte werden im Kollegium weitergegeben, insbesondere, wenn sie für mehrere Personen oder Fachbereiche relevant sind.

Größere schulinterne Fortbildungen (z. B. Pädagogische Tage) werden im Team reflektiert und in Bezug auf ihre Umsetzbarkeit im Schulalltag ausgewertet.

5. Entwicklungsperspektive

Die Schule strebt an, eine kontinuierliche Fortbildungskultur zu pflegen, in der Fort- und Weiterbildung sowohl als individueller Professionalisierungsweg als auch als gemeinsamer Schulentwicklungsprozess verstanden wird.

Zukünftige Schwerpunkte richten sich unter anderem auf folgende Bereiche:

- Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung
- Classroom-Management
- Zusammenarbeit in Teams
- Lehrgesundheit